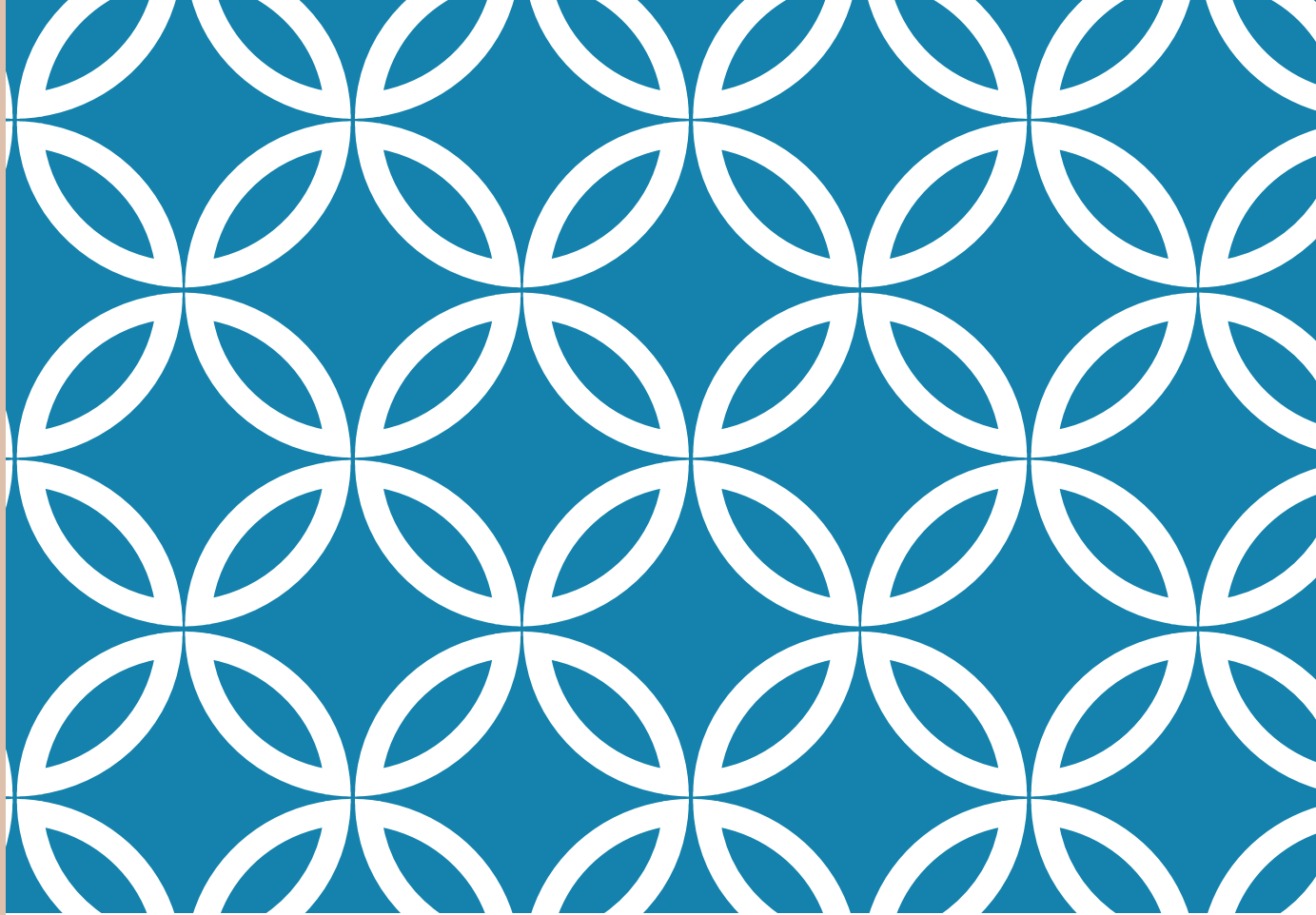


Bindung und Abhängigkeit:

Bedeutung für die
Betreuung, Beratung und
Therapie von
suchtkranken Menschen

KARL HEINZ BRISCH

MÜNCHEN - SALZBURG - ULM



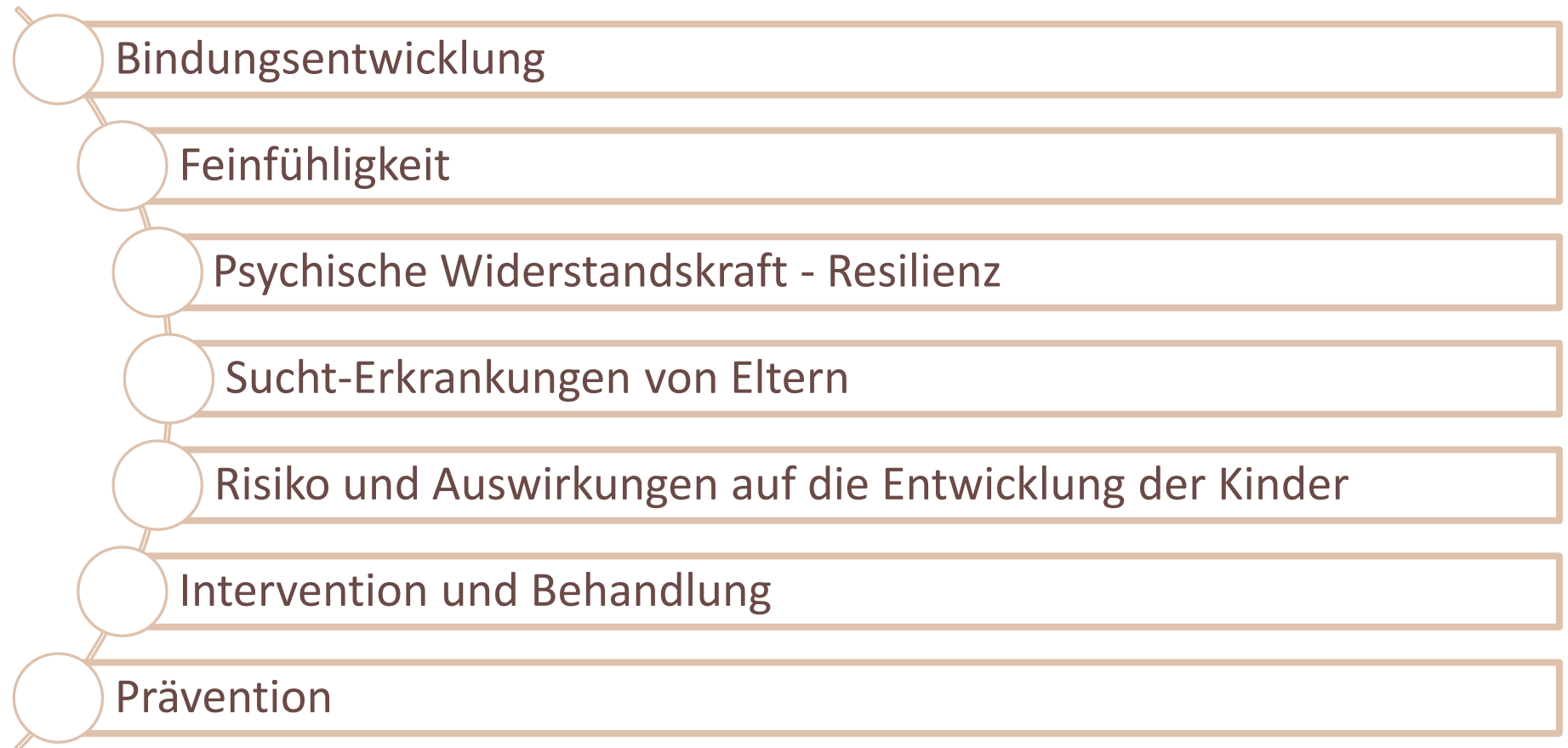
BITTE BEACHTEN!



TON-, VIDEO- UND FOTOAUFNAHMEN SIND AUS GRÜNDEN DES DATENSCHUTZES
UND DES COPYRIGHTS NICHT ERLAUBT!

BESTEN DANK FÜR IHR VERSTÄNDNIS!

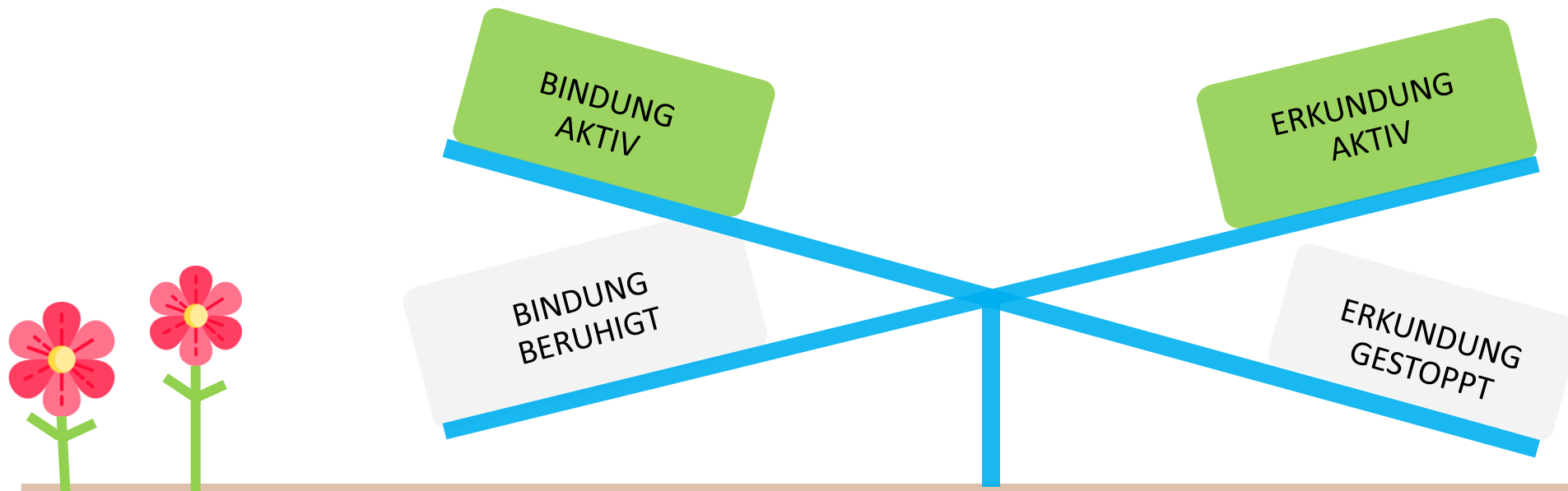
ÜBERBLICK



BINDUNGSTHEORIE: JOHN BOWLBY

- ❖ Ein Säugling entwickelt im Laufe des ersten Lebensjahres eine spezifische emotionale Bindung an eine oder auch mehrere Hauptbindungspersonen
- ❖ Die emotionale Bindung sichert das Überleben des Säuglings
- ❖ Die Bindungsperson ist der „**sichere emotionale Hafen**“ und „**die sichere emotionale Basis**“ für den Säugling

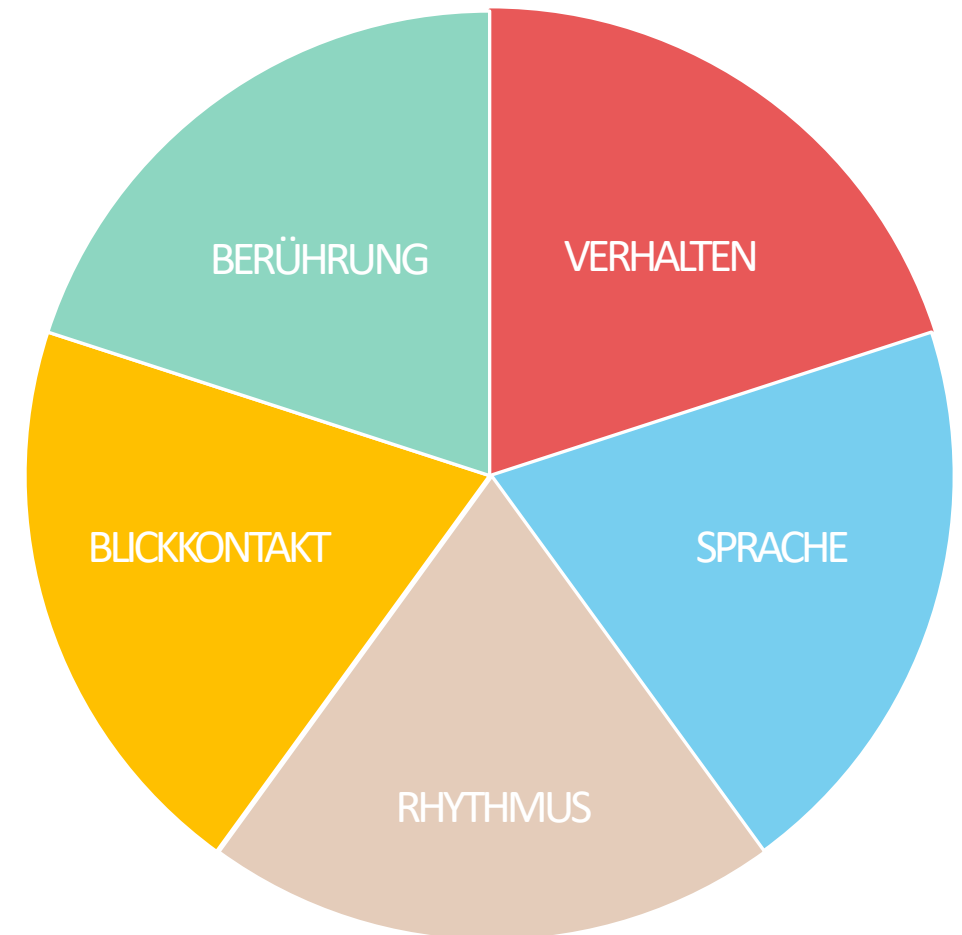
„BINDUNGS - ERKUNDUNGS - WIPPE“



FEINFÜHLIGKEIT

Die Pflegeperson mit der größten Feinfühligkeit in der Interaktion wird die Hauptbindungsperson für den Säugling.

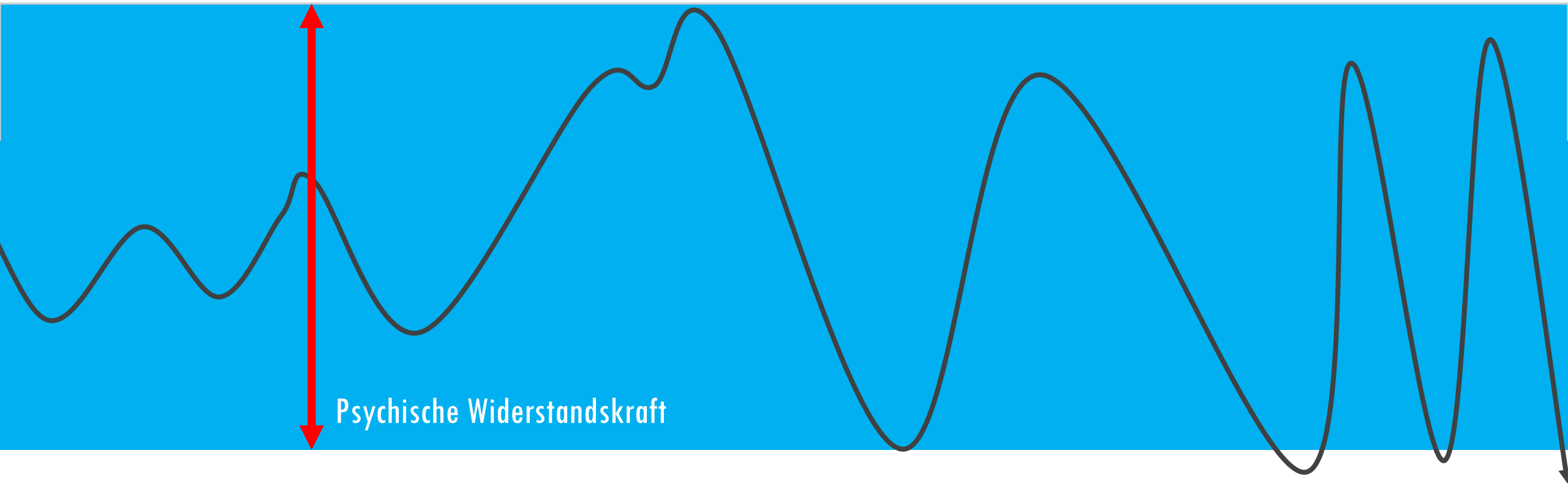
Große Feinfühligkeit fördert eine sichere Bindungsentwicklung.



FEINFÜHLIGE BEGLEITUNG VON STRESS

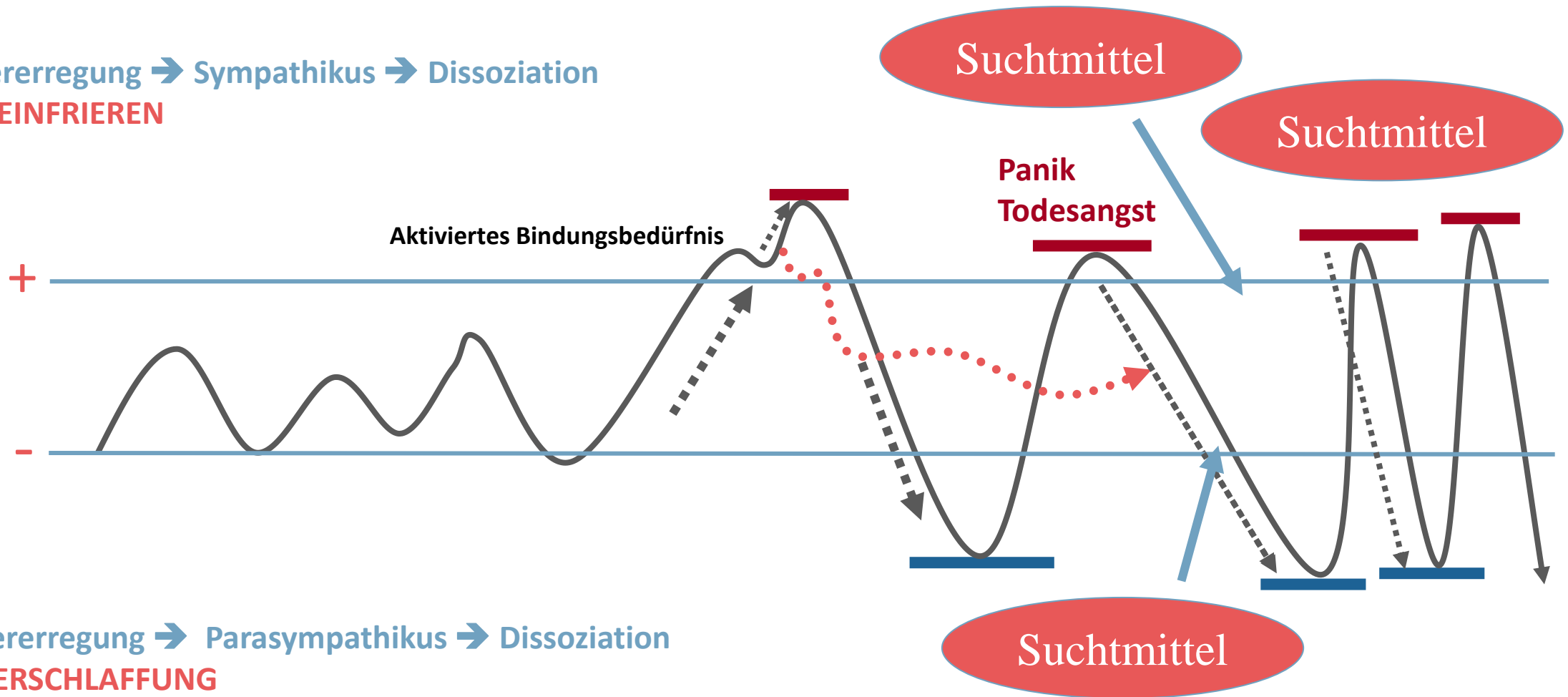


STRESS-TOLERANZ-FENSTER UND PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT (RESILIENZ)



STRESS-TOLERANZ-FENSTER UND GEFÜHLE

Übererregung → Sympathikus → Dissoziation
→ EINFRIEREN



Übererregung → Parasympathikus → Dissoziation
→ ERSCHLAFUNG

QUALITÄT DER KINDLICHEN BINDUNG

SICHER

UNSICHER-VERMEIDEND

UNSICHER-AMBIVALENT

DESORGANISIERT

SICHERE BINDUNG



PSYCHISCH UND SUCHTKRANKE ELTERN ENTWICKLUNGSRISIKO FÜR DIE KINDER?

Kinder psychisch und
suchtkranker Eltern mit
4-7fach erhöhtem
Entwicklungsrisiko
(körperlich, psychisch,
sozial)

Kinder entwickeln selbst
psychische Probleme bis
Erkrankungen

Fehlende emotionale
Verfügbarkeit
Fehlende Feinfühligkeit
Fehlende Ko-Regulation von
stressvollen Situationen des
Säuglings
Fehlende
Mentalisierungsfähigkeit

Je jünger das Kind, desto
größer das Risiko, selbst zu
erkranken.

Je höher die Dosis und
Häufigkeiten der
Stresserfahrungen, umso
größer das Risiko

Transgenerationale
Weitergabe von
psychischen Problemen
und Erkrankungen?

WARUM DEPRIVATIONSSYMPTOME?

Frühe emotionale und soziale Mangelversorgung ist ein großer Stress für die Gehirnentwicklung (sequentielle Traumatisierung)

Stress durch „Bindungs-Mangel“

Großer Stress hemmt neuronale Wachstumshormone

Stresshormon Cortisol zerstört Nervenzellen

Studien:

- Frühdeprivation

UNSICHER-DESORGANISIERTE BINDUNG

- Widersprüchliche Verhaltensweisen
- Verhalten ist immer wieder unterschiedlich und wechselnd in Bindungssituationen
- Einfrieren der Bewegung - Dissoziation
- Probleme mit der Aufmerksamkeit
- Heftige Gefühlsausbrüche
- Impulsives und aggressives Verhalten

FEHLENDE KO-REGULATION MIT ANGST DER MUTTER VOR DER „WUT“ DES KINDES



URSACHEN VON BINDUNGSSTÖRUNGEN

Multiple unverarbeitete Traumatisierungen von Kindern durch ihre Bindungspersonen

Massive Vernachlässigung

Körperliche Gewalt

Verbale Gewalt

Emotionale Gewalt

Häufig wechselnde Bezugssysteme

Zeuge von Gewalt gegen oder zwischen Bindungspersonen

Häufige Trennungen und Verluste

Sexuelle Gewalt

TYPEN VON BINDUNGSSTÖRUNGEN

OHNE BINDUNG

„PROMISKUITÄT“
INDIFFERENZ
ICD Diagnose

ÜBERERREGUNG

HEMMUNG
ICD Diagnose

AGGRESSION

UNFALL-RISIKO

ROLLENWECHSEL

SUCHT

PSYCHOSOMATIK

SUCHT ALS SURROGAT FÜR BINDUNG

- Beruhigende Wirkung des Suchtmittels in Stress-Situationen
- Ähnliche Wirkung wie Schutz und Beruhigung durch Bindungsperson
- Abhängigkeit von Suchtmittel durch Bindung an Suchtstoff
- Suchtmittel wird als Ersatz für Bindungsperson eingesetzt
- Unabhängigkeit von Bindungsperson

BEGINN DER SUCHT

- Frühe Vernachlässigung
- Trennungssituationen
- Nach Verlassenwerden
- Einsamkeit
- Angstsituationen
- Stress in Beziehungen
- Überforderung mit Dauer-Stress allgemein
- Bedrohliche Affekte - kaum Affektsteuerung
- Immer ist Bindungsbedürfnis aktiviert

ENTZUGSSYMPTOME

Absetzen des Suchtmittels

Körperlicher Entzug
Seelischer Entzug, weil
„Surrogat-
Bindungsperson“ fehlt

Bindungsperson ist für
das Überleben wichtig

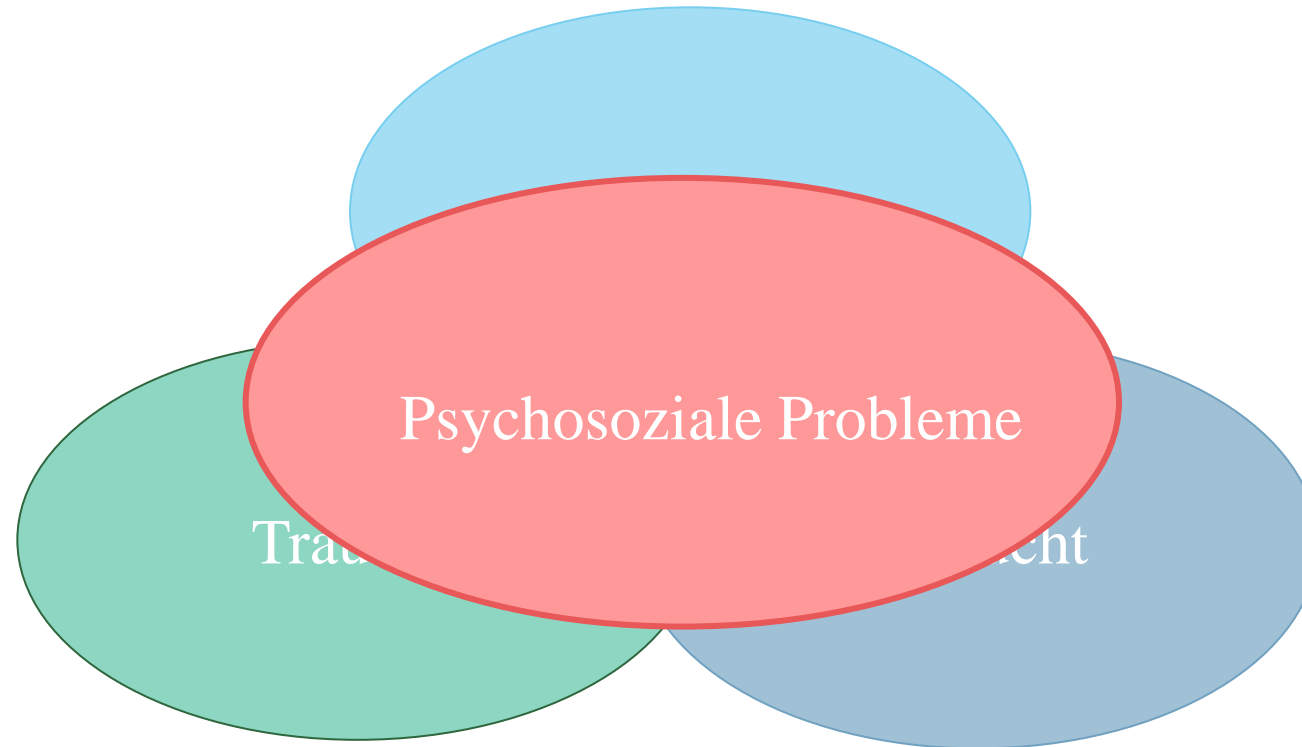
Symptome wie nach
Verlust der
Bindungsperson

Extreme psychische
Schmerzen und Gefühle
von Angst, Panik,
Hilflosigkeit, Ohnmacht
und Todesbedrohung

Ohne
„Bindungsperson“ kein
Überleben!

Kampf um das
Suchtmittel

VIER-ZÜGEL-THERAPIE BEI „VERBRENNUNGSOPFER“



HEFTIGSTE GEGENÜBERTRAGUNG DER BEHANDLER:INNEN BEI BINDUNGS-AUFBAU

- Abwertung
 - Ekel
- Betrogen und Belogen -
Enttäuschungen
 - Wut
 - Angst
- Eigener Suchtdruck
- Rauswerfen des Patienten
- Abbrechen der Therapie
- Überidentifikation mit dem
Trauma

THERAPIE DER SUCHT BEI TRAUMATISCHER BINDUNGSERFAHRUNG

Aufbau einer sicheren therapeutischen Bindung

Besonderheiten der therapeutischen Bindung bei Suchterkrankungen

- Gegenübertragung
- Intensiv-distanziert
- häufige sichere Kontakte
- Ersatz des Suchtmittels durch NEUE intensive sichere Bindungserfahrungen in der Therapie
- Emotionale Wirkung der Bindungserfahrung muss intensiver sein als die Wirkung des Suchtmittels

INTERVENTION UND BEHANDLUNG

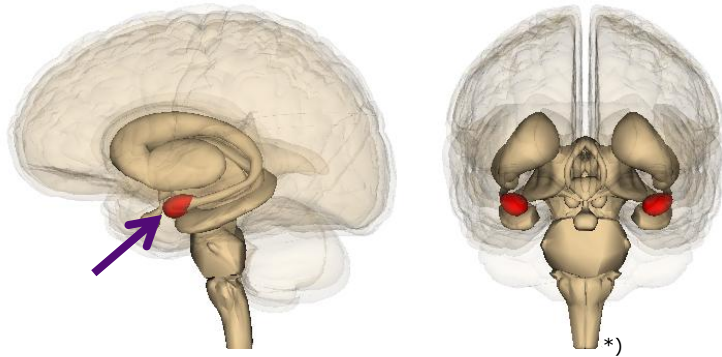
FRÜHZEITIGES Screening

Erkennen von psychischen und sozialen Stressoren und Ressourcen

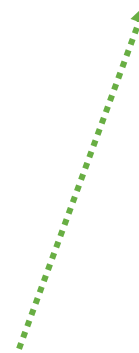
Gezielte und individuelle Unterstützung/Beratung/Behandlung

INTERVENTION UND BEHANDLUNG: JUNGE, 13 JAHRE

VERÄNDERUNGEN IN DER KONNEKTIVITÄT: AMYGDALA



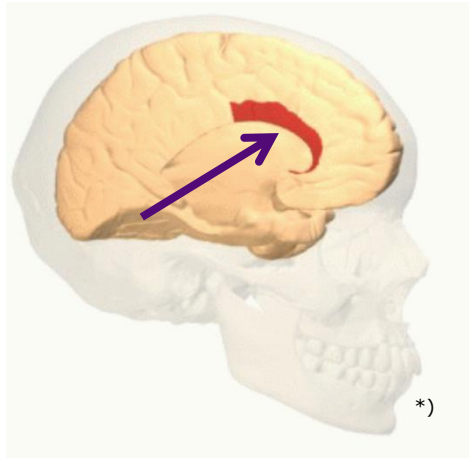
- Teil des limbischen Systems
- Stressreaktion
- Gefahrenbeurteilung, Angstkonditionierung und Affekterkennung
- Emotionales Lernen



— Durchschnittswert der gesunden Kontrollgruppe

*) BodyParts3D, © The Database Center for Life Science licensed under CC Attribution-Share Alike 2.1 Japan <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.1/jp/deed.en>

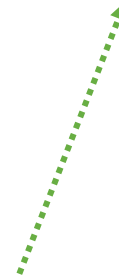
VERÄNDERUNGEN IN DER KONNEKTIVITÄT: ANTERIORER CINGULÄRER CORTEX (ACC)



- Teil des limbischen Systems
- Informationsverarbeitung
- Bewertung von Reizen
- Aufmerksamkeit
- Bedeutung in Schizophrenie und affektiven Störungen

*) BodyParts3D, © The Database Center for Life Science licensed under CC Attribution-Share Alike 2.1 Japan <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.1/jp/deed.en>

— Durchschnittswert der gesunden Kontrollgruppe



INTERVENTION UND BEHANDLUNG IM TEAM

DAS MOSES-THERAPIEMODELL

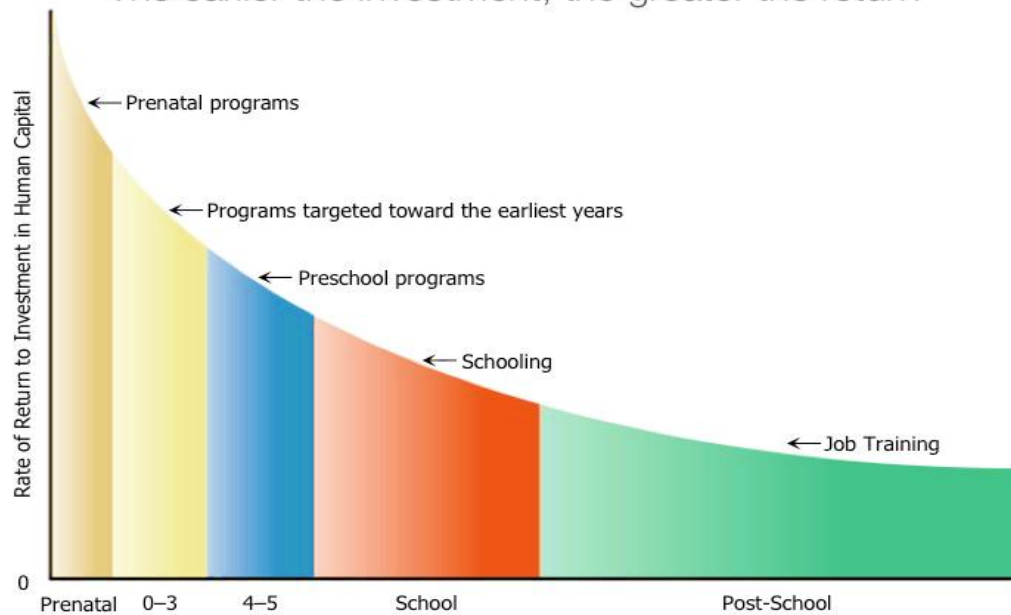
STATIONÄRE INTENSIV-PSYCHOTHERAPIE

- Multiprofessionelles und interdisziplinäres Behandlungs-Netzwerk - TEAM
 - BINDUNGSaufbau – Konstante vertraute Bezugspersonen im Netzwerk
 - Psychosozialer Support – Sozialarbeit
 - Behandlung der Eltern: Psychiatrische/psychotherapeutische Behandlung
 - Frühzeitige Anleitung in der Eltern-Kind-Interaktion – Feinfühligkeitstraining, Video-Feedback
- Bearbeitung elterlicher traumatischer Vorerfahrungen in Psychotherapie – Trigger auflösen
 - Kinder-Spieltherapie
 - Engmaschiger Kontakt in der Betreuung
 - Support und Anleitung für die Angehörigen: Selbsthilfegruppen
 - Fallbesprechungen – Austausch der Berufsgruppen im Netzwerk
 - Supervision: Fall- UND Team-Supervision

FRÜHE PRIMÄRE PRÄVENTION UND DIE KOSTEN

EARLY CHILDHOOD DEVELOPMENT IS A SMART INVESTMENT

The earlier the investment, the greater the return



Source: James Heckman, Nobel Laureate in Economics

„Je früher, desto besser“

Quelle: https://heckmanequation.org/assets/2014/04/The20Heckman20Curve_v2.jpg

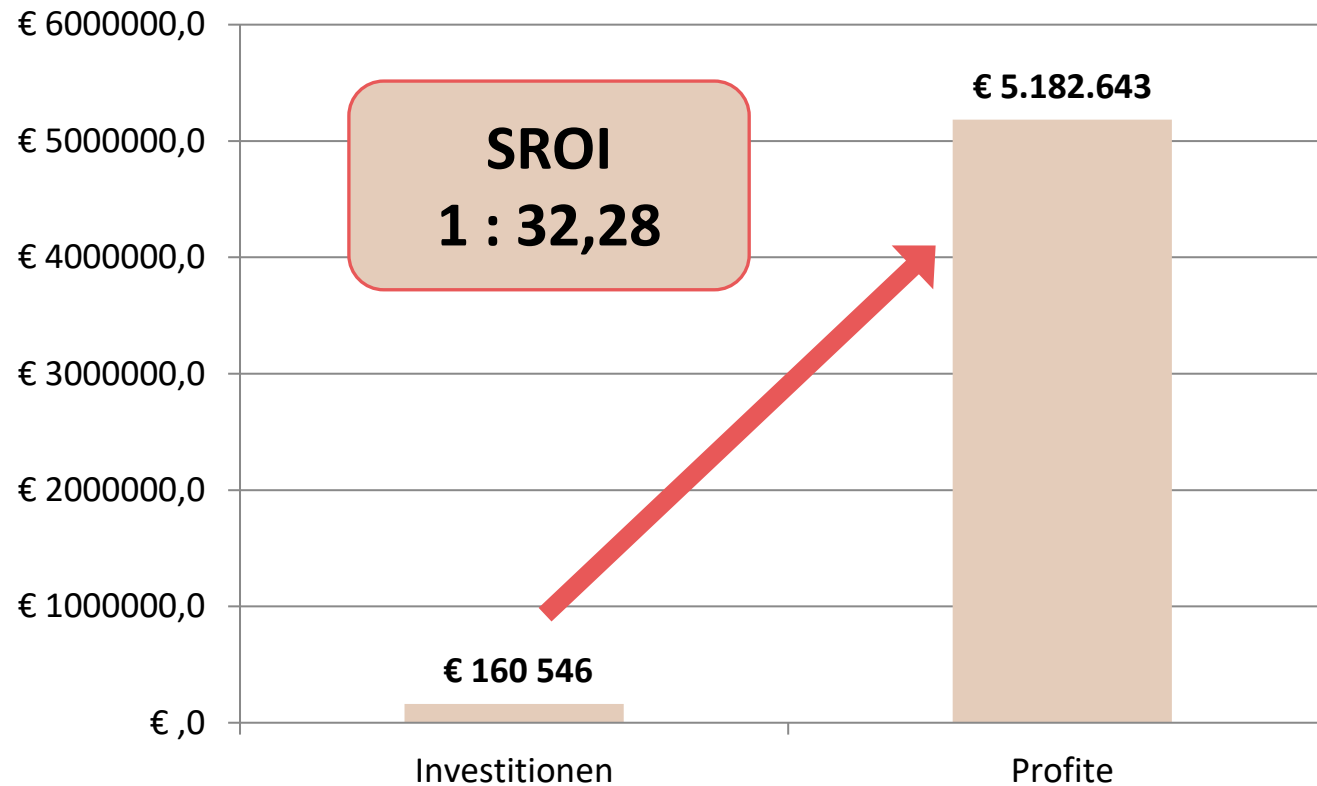
SAFE® als **primäre Prävention**

- Förderung der psychischen Gesundheit von Eltern und Kindern
- Entwicklung von sicherem Bindungsverhalten
- Sensibilisierung der Eltern für die Signale und emotionalen Bedürfnisse ihrer Kinder
- Einübung von feinfühligem Interaktionsverhalten
- Verarbeitung von elterlichen Traumatisierungen
- Durchbrechen von „Teufelskreisen“

- SAFE®-Fremdbetreuung/Krippe
- Eltern mit Mehrfachbelastungen
- Pflege-/Adoptiveltern
- Eltern von frühgeborenen Kindern
- Mutter-Kind-Gruppen im Gefängnis
- Psychisch kranke Eltern (z. B. schwere Depression)
- **Suchtkranke Eltern** (Drogen, Alkohol)

SOCIAL RETURN ON INVESTMENT (SROI)

Szenarioberechnung



ZUSAMMENFASSUNG

- ❖ Bindungserfahrungen sind überlebenswichtig
- ❖ Suchtmittel als Surrogat für fehlende Bindung
- ❖ Therapie: Aufbau einer sicheren Bindung
- ❖ Vier-Zügel-Therapie
- ❖ „Verbrennungsoffer“
- ❖ Verzicht auf Suchtmittel und Ersatz durch neue Bindungserfahrungen in der Therapie
- ❖ Stabilisierung
- ❖ Veränderung des Suchtgedächtnis
- ❖ Bearbeitung des Traumas
- ❖ Variationen des Settings

FILM – TIPP: „LIEBE UND BINDUNG“



TV: 3sat

Wissenschaftsdoku: Wissen Hoch 2

06.02.2025

20:15 - 21:00 Uhr

und Mediathek

Autorinnen: Lara Olbeter und Liv Thamsen



early life care 



Kontakt
office@khbrisch.de

Für einen
guten Start
in ein
neues Leben



© gettyimages

Universitätslehrgang

Eine multiprofessionelle Weiterbildung mit
Abschluss Akademische*r Expert*in und
Master of Science (CE)

Nächster Lehrgangstart
Herbst 2025




4. ELC Konferenz

Ressourcen – Grundlagen für
einen guten Start ins Leben

23.-25.05.2025
Salzburg



VIRGIL bildung

 **PARACELSUS**
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT